

BUNDESMINISTERIN FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN



XXII. GP.-NR
Zu 2867 /AB

2005 -06- 27

zu 2881/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0091-I/A/3/2005

Wien, am 23. Juni 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Nachhang zu der bereits unter GZ BMGF 11001/0064-I/A/3/2005 ergangenen Beantwortung der an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfrage Nr. 2881/J der Abgeordneten Mag. Maier und GenossInnen** darf ich ergänzend Folgendes ausführen:

Frage 1:

Laut Meldungen der Lebensmittelaufsichtsbehörden wurden österreichweit 380 Proben der Warengruppe 18.01 Kindernährmittel entnommen.

Bundesland	Gesamtanzahl	1)	2)	3)
Wien	62	8	9	45
Burgenland	6	1	1	4
Niederösterreich	81	37	6	38
Steiermark	66			
Oberösterreich	29	5	3	21
Salzburg	18	2	6	10
Kärnten	10	3	5	2
Tirol	76	5	16	55
Vorarlberg	32			32

- 1) Säuglingsanfangs- und Folgenahrung
- 2) Beikost auf Getreidebasis
- 3) Beikost mit Obst, Gemüse und Fleisch etc.

Frage 2:

Im Jahr 2004 wurden in der AGES 392 Proben der Warengruppe „Kindernährmittel“ untersucht (amtliche Proben und Privatproben). In Beilage 1 sind die Produktgruppen ersichtlich.

An der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Vorarlberg wurden 32 Proben (Beikost in Gläschen) untersucht.

Von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten wurden 13 Proben (Säuglingsanfangsnahrung, Folgenahrung und Beikost) geprüft.

Frage 3:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht jede einzelne Probe auf alle angeführten Parameter untersucht wurde. Die Auswahl der Prüfparameter der jeweiligen Proben erfolgte nach gesetzlichen und fachlichen Gesichtspunkten. Die Untersuchungsparameter der AGES sind in Beilage 2 ersichtlich.

An der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Vorarlberg wurden sämtliche Produkte im Rahmen einer landesweiten Schwerpunktaktion auf ESBO (Epoxydized Soy Bean Oil) untersucht. Auf Grund der Schwerpunktsetzung wurde ausschließlich auf ESBO geprüft und keine weiteren Untersuchungen vorgenommen.

Von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten wurden

- 3 Proben auf Getreideprolamine,
- 3 Proben bakteriologisch und
- 8 Proben (in Zusammenhang mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum) organoleptisch (Geruch und Geschmack) und auf Insektenbefall geprüft.

Auf Nitrat, Pestizide, Chlormequat und Schwermetalle wurde keine Probe geprüft.

Frage 4:

An der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Vorarlberg ergab die Untersuchung bei 6 Erzeugnissen eine deutliche Belastung mit ESBO (über 30 mg/kg). Diese Proben wurden als verdorben beurteilt. Sieben Erzeugnisse wurden wegen eines Verstoßes gegen Bestimmungen der LMKV beanstandet. Grund dafür waren Angaben, die als nicht „deutlich lesbar“ im Sinne des § 3 Abs. 1 lit. a LMKV zu beurteilen waren.

Von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten wurde folgende Beurteilung der Proben übermittelt:

- 1 Probe wurde als gesundheitsschädlich beurteilt (Getreideprolamine in Buchweizenbrei),
- 2 Proben wurden wegen Spuren von Getreideprolaminen in Buchweizenbrei ermahnt,
- 2 Proben waren verdorben (Insektenbefall),
- 3 Proben entsprachen nicht der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung 1993 (keine Deklaration des bereits überschrittenen Mindesthaltbarkeitsdatums).

Von der AGES wurden 36 Proben beanstandet. Es wurden

- 17 Proben wegen Insektenbefalls bzw. erhöhter Keimzahl als verdorben beurteilt,
- 6 Proben verstießen gegen die Bestimmungen der Lebensmittelhygiene-Verordnung (E. Sakazakii in Folgenahrung) und bei
- 13 Proben wurden Kennzeichnungsmängel festgestellt (LMKV; BeikostVO und Nährwertkennzeichnungsverordnung).

Frage 5:

Im Zuge der Untersuchung und Begutachtung der übermittelten Proben nach dem Lebensmittelgesetz 1975 werden die Untersuchungsergebnisse einer Risikobewertung durch die Fachgutachter/innen unterzogen. Diese Risikobewertung ist in den entsprechenden Fachgutachten berücksichtigt.

Frage 6:

Alle Beanstandungen werden mittels amtlicher Untersuchungszeugnisse den zuständigen Lebensmittelaufsichtsbehörden zur weiteren Veranlassung übermittelt. Entsprechende Anzeigen bei der Bezirksverwaltungsbehörde bzw. beim zuständigen Bezirksgericht wurden von der Lebensmittelaufsichtsbehörde veranlasst.

Beanstandungen beziehen sich grundsätzlich auf das Lebensmittelgesetz 1975, insbesondere aber auf die Lebensmittelkennzeichnungsverordnung, Beikostverordnung, Lebensmittelhygieneverordnung und die Nährwertkennzeichnungsverordnung.

Frage 7:

Es wurde die Einhaltung folgender spezieller lebensmittelrechtlicher Bestimmungen für Säuglingsnahrung überprüft:

- Beikostverordnung
- Säuglingsanfangsnahrungs- und Folgenahrungsverordnung
- Verordnung (EG) 466/2001 (Kontaminantenverordnung)
- Schädlingsbekämpfungsmittelhöchstwertverordnung

Frage 8:

Es erfolgte bei 2 Proben eine Beanstandung nach der Beikostverordnung (Kennzeichnung).

Fragen 9 bis 14:

Im Jahre 2004 erfolgte keine spezielle Untersuchung auf Chlormequat.

In den Jahren 2002 und 2003 wurde auf Grund von Medienberichten und Meldungen aus der BRD verstärkt auf Chlormequat untersucht. In diesem Zusammenhang darf ich auf die Beantwortung der Fragen 17 bis 20 der parlamentarischen Anfrage 1775/J aus 2004 und insbesondere auf Anhang 3, in dem eine Auflistung der Ergebnisse der Untersuchung auf Chlormequat erfolgt ist, hinweisen.

Beilagen

Mit freundlichen Grüßen



Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin

Produktgruppen zur Parl. Anfrage Säuglingsnahrung 2881/J aus 2005	
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Milchbasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Getreidebasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Gemüsebasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Obstbasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Sojabasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Milch- und Getreideprodukt
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Gemüse
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Obst
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Gemisch Obst Gemüse Getreide
Säugl. u. Kleinkindernahrung	flüssige od.half feste Produkte auf Milchbasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Trockenprodukt Getreid/Gemüseprodukt
Säugl. u. Kleinkindernahrung	auf Gemüsebasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	auf Sojabasis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	sonstige Basis
Säugl. u. Kleinkindernahrung	Sonstige
Babyfertigmenüs	
Babyfertigmenü mit Gemüse	
Babyfertigmenü mit Obst	
Babyfertigmenü mit Gemüse Getreideprodukten	
Babyfertigmenü mit Gemüse und Fleisch	
Babyfertigmenü mit Gemüse Fleisch Getreideprodukten	
Babyfertigmenüs mit Fleisch und Getreideprodukten	
Babyfertigmenüs sonstige	

Anhang 2: Parameter Säuglingsnahrung 2005

Acephat
Acrinathrin
Aerobe mesophile Keime
Aflatoxin
Aldrin
alpha-Endosulfan
alpha-HCH
Anaerobe mesophile Keime
Analysensumme
Arsen
Asche
Azinphos-ethyl
Azinphos-methyl
Azoxystrobin
Bac. cereus
Beikostverordnung
Benalaxyl
beta-Endosulfan
beta-HCH
Bifenthrin
Binapacryl
Blei
Bromophos
Bromophos-ethyl
Brompropylat
Bupirimat
Buprofezin
Cadmium
Calcium
Campylobacter
Captafol
Captan
Carbaryl
Carbofuran
Chloramphenicol
Chlorbenzilat
Chlordimeform
Chlorfenson
Chlorfenvinphos
Chlorothalonil
Chlorpropylat
Chlorpyrifos
Chlorpyrifos-methyl
Clostridien
Clostridien, sulfitreduzierend
Clostridium perfringens
Coliforme Keime
Coumaphos
Cyfluthrin
Cypermethrin
Cyproconazol
Cyprodinil
Deltamethrin
Demethon-S-methylsulfon
Diazinon

Dichlofluamid
Dichloran
Dichlorvos
Dicofol
Dieldrin
Diethofencarb
Dimethoat
Dioxathion
D-Isoascorbinsäure
Disulfoton
Escherichia coli
E. coli O157:H7
Eisen
Eiweiß
Endosulfansulfat
Endrin
Enterobacter sakazakii
Enterobacteriaceen
Enterokokken
Escherichia coli
Ethiofencarb
Ethion
Ethoxyquin
Etrimphos
Fenarimol
Fenchlorphos
Fenitrothion
Fenpropathrin
Fenthion
Fenvalerat
Fett
Fett/Eiweiß
Fettsäurenmethylester
Flucythrinat
Flusilazol
Fluvalinat
Folpet
Furathiocarb
Hefen
Hemmstofftest
Heptachlor
Heptachlorepoxyd
Heptenophos
Hexachlorbenzol
Hydroxyprolin
Identifizierung von Metallen
Imazalil
Iprodion
Kalium
Kartoffelstärkemehl
Kennzeichnung
Kollagenfreies Eiweiß
Kollagenwert
Konservierungsmittel (Sorbinsäure, Benzoessäure)
Kresoxim-methyl
Kupfer

Lamda-cyhalothrin
L-Ascorbinsäure
Lindan
Listeria spp.
Lebensmittelkennzeichnungsverordnung
Magnesium
Malaoxon
Malathion
Mecarbam
Mehl-KZ
mehrwertige Alkohole
Metalaxyl
Methamidophos
Methidathion
Methoxychlor
Mevinphos
Mikroskopische Untersuchung
Milchsäurebakterien
Monocrotophos
Myclobutanil
Mycotoxine
Natrium
Nitrat
Nitrat als NO ₃
Nitrat berechnet als Natriumnitrat
Nitrit berechnet als Natriumnitrit
Nitrofurane
Nitrothal-isopropyl
Nährwertkennzeichnungsverordnung
Omethoat
Organ. Säuren
Organoleptik der bebrüteten Warenprobe
Organoleptik der Warenprobe
Organoleptik der zubereiteten Warenprobe
ortho para -DDE
ortho para -DDT
ortho para -TDE (DDD)
Oxadixyl
para para -DDE
para para -DDT
para para -TDE (DDD)
Paraoxon
Paraoxon-methyl
Parathion
Parathion-methyl
Penconazol
Pendimethalin
Permethrin
Pestizide
pH
Phorat
Phosalone
Phosmet
Pirimicarb
Pirimiphos-methyl
Prochloraz

Procymidon
Propiconazol
Propoxur
Propyzamid
Pyrazophos
Pyridafenthion
Pyrifenox
Pyrimethanil
Quecksilber
Quinalphos
Quintozen
Salmonellen
Schimmelpilze
Sensorik
Spezifische Untersuchungen zur Bestimmung des Kunststoffes
Staphylococcus aureus
Staphylokokken
Staphylokokken-Enterotoxin
Stärke
Tebuconazol
Tecnazen
TEPP
Tetrachlorvinphos
Tetraconazol
Tetradifon
Tetramethrin
Thermotolerante Campylobacter
Thiomethon
Tolclofos-methyl
Tolyfluanid
Transfettsäuren
Triadimefon
Triadimenol
Triazophos
Verordnung über Säuglingsanfangsnahrung und Folgenahrung
Vinclozolin
Vitamine
Wasser
Wasser + Fett/Eiweiß
Wasser/Eiweiß
Yersinia enterocolitica
Zink
Zucker